

Kunsthalle Gießen zeigt „Muhammad – Prophet des Friedens“

☒ Diese Meldung können wir leider nicht unter der Kategorie „Aprilscherz“ verbuchen: In der [Kunsthalle Gießen](#) gab es heute eine Ausstellung mit dem Titel „Muhammad – Prophet des Friedens“. So weit bekannt war mit dem „Propheten des Friedens“ der Mörder, Vergewaltiger, Kinderschänder, Räuber und Kriegsherr gemeint, den die Moslems verehren und vor dem sie sich ständig zu Boden werfen. [Frei nach Orwell](#) wird dieser Verbrecher von deutschen Dhimmis nun als Friedensprophet gepriesen.

PI-Leser Steven L. schreibt:

Es gab heute eine Ausstellung in der Kunsthalle Gießen (Berliner Platz) zum Thema „Muhammad – Prophet des Friedens“. Der hauptsächliche Träger/Sponsor dieser Veranstaltung war der Turhan Supermarkt, der im Innenraum auch gut mit Werbung vertreten war. Die Besucher der Ausstellung waren ausschließlich Muslime (alle Frauen mit Kopftuch). Die Ausstellung war auch merklich auf diese Besuchergruppe hin ausgerichtet.

Hier noch ein Bild des Eingangs der Gießener Kunsthalle: